

Datum: 04.11.2014  
Telefon: 0 233-49807  
Telefax: 0 233-49801  
Frau Andrelang  
annette.andrelang@muenchen.de

**Sozialreferat**

S-II-KJF/KT

## **Informationen zu Eltern- Kind- Initiativen Spielgruppen für interessierte Eltern und Fachleute**

Eine Eltern-Kind-Initiative Spielgruppe wird heutzutage von Eltern, die gemeinsam Erziehungs- und Bildungsinhalte für ihre Kinder festlegen möchten, selbst organisiert. Die gesamte Elterngruppe bietet als freier Träger Kindertagesbetreuung an. Die Fachaufsicht liegt beim Stadtjugendamt München.

### Gesetzliche Grundlagen

§ 22 des Achten Sozialgesetzbuches (SGB VIII) definiert die Grundsätze der Förderung von Kindern.

Im Paragraph 25 SGB VIII heißt es: "Mütter, Väter und andere Erziehungsberechtigte, die die Förderung von Kindern selbst organisieren wollen, sollen beraten und unterstützt werden".

Nach § 74 SGB VIII sollen die Träger der öffentlichen Jugendhilfe "die freiwillige Tätigkeit auf dem Gebiet der Jugendhilfe anregen" und unter bestimmten Voraussetzungen fördern.

Das gemeinsame Engagement in einer **Eltern- Kind- Initiative** Spielgruppe bedeutet einen intensiven Austausch, Einflussnahme, aber auch Verantwortungsübernahme. Das bürgerschaftliche Engagement der Eltern in Eltern- Kind- Initiativen (EKI) wird von der Landeshauptstadt München finanziell gefördert, indem die Personalkosten mit maximal 60% unterstützt werden. Es findet keine Finanzierung nach dem BayKiBiG statt. Das familiäre Miteinander zwischen Eltern und pädagogischem Personal kann die Eingewöhnung und oftmals erste Ablösung vom Elternhaus erleichtern. Die außergewöhnlichen Rahmenbedingungen gewährleisten eine individuelle Förderung und unterstützen familienergänzend die positive Entwicklung der Kinder. Eine Konzeption, ausgearbeitet von pädagogischem Fachpersonal und den Eltern, gewährt eine zuverlässige und pädagogisch sinnvolle Betreuung der Kinder, in der auch Themen wie Eingewöhnung, pädagogischer Hintergrund, Regeln, Umgang mit Krankheit etc. geregelt sind.

Eine Eltern- Kind- Initiative **Spielgruppe** bietet Kindern im Vorkindergartenalter (ca. 1,5 bis 3 Jahre) die Möglichkeit zum Spiel in einer Gruppe von etwa 6 bis 12 Kindern.

Damit können soziale und sprachliche Kompetenzen frühzeitig gefördert werden. Gleichzeitig sammelt das Kind erste wertvolle Erfahrungen mit Gleichaltrigen außerhalb des Elternhauses und die erste Trennung von den Eltern wird aufgrund der Kürze der Betreuungszeit überwiegend positiv erlebt.

Die durchschnittliche Betreuungszeit liegt bei 8 bis 10 Stunden pro Woche, maximal 20 Stunden pro Woche. Spielgruppen sind oft die Vorstufe für eine zeitlich

umfangreichere Betreuung und dienen als Vorbereitung für das Kind in eine regelmäßige, tägliche Betreuung. Die Kinder lernen eine kleine, feste Gruppe außerhalb des Elternhauses kennen. Betreut werden die Kinder von qualifizierten Fachkräften und teilweise ehrenamtlicher Elternmitarbeit.

Dadurch dass die Gründung einer EKI.- Spielgruppe allein von den Eltern ausgeht, ist eine Bedarfsplanung schwierig und nicht praktikabel, und kann von Seiten des Stadtjugendamtes nur durch Werbung und Beratung forciert werden.

Annette Andrelang (Fachstelle EKI- Spielgruppen)

Stand November 2014

### **Bestätigung**

Hiermit wird bestätigt, dass Eltern- Kind- Initiativen Spielgruppen, die vom Stadtjugendamt München finanziell gefördert werden keine öffentlich geförderten Spielgruppen im Sinne des §24 Abs.2 SGB VIII sind.